

Hochverehrter Herr Geheimrath,

Erlangen 2. III. 04.

Ich bestätige Ihnen mit herzlichem Dank den Empfang Ihrer überzeugenden Ausführungen über den von Manitius gefundenen Brief. Um diese Ihre Ausführungen vor dem Druck nochmals vorzulegen, scheint mir unnötig, wenn er sich bei der Correctur zusammen mit seiner Publication empfängt. Ich habe sein Jahr 1091 in 1090 geändert und werde ihm das, ehe er die Correctur zugesandt erhält, noch ausdrucken mittheilen. Ich hoffe, ich Wibels Aufsatz schon bald in Händen haben kann, ist mir darum erfreulich, weil dann voraussichtlich keine Unterbrechung des Satzes eintreten muss und die Möglichkeit besteht, das dritte Heft noch im Laufe des Juni auszugeben. - In Kruschs Notiz über Sepp wurde mit seiner Zustimmung 'ansandrogen' in 'unbefangener' geändert; seine andere, ungedruckt gebliebene Notiz über Sepp hat er sich zur Umarbeitung zurückbehalten. Lebhaft bedauere ich, dass Moser wirklich sein Mandat abgegeben hat. Mit herzlichsten Grüßen Verbleibend Ihr aufrechtzuergebender H. Mann